

## Ein Rückblick von 11 Monaten in 2021, wie wir es sahen im sappam.

Im letzten Monat des Jahres ergibt sich auch für uns im **Schmalfilm-Apparate-Museum** die Gelegenheit, doch nochmals auf die vergangenen Ereignisse des Jahres zurück- zublicken.

Doch zuerst möchten wir nochmals unseren Tischkalender erwähnen, der für 2022 in seiner 7. Edition aufgelegt wurde und langsam einen Kult-Status unter den Schmalfilmfreunden erreicht. Zurzeit ist es noch möglich, einige der verbliebenen Exemplare über die bereits gemachten Bestellungen hinaus abzurufen.

Es war nun das 2. Jahr der großen Covid-19-Pandemie, die nicht nur uns sondern vielen Museen zu schaffen machten, auch wenn ab Mitte des Jahres es so schien, als würde sich die Situation der geschlossenen Museen etwas verbessern.

Selbst da, wo sich eine leichte Entspannung zeigte, war dies noch weit entfernt vom Üblichen und somit der zur erwartenden Wiederkehr zur Normalität. Wenngleich einige Museen ihr virtuelles Angebot erweiterten, so zeigte sich schnell, dass die Annahme dieser Internet-Angebote doch nicht gleich zu setzen ist mit dem einer Präsenz-Ausstellung.

Selbst das **sappam**, das seit mehr als 6 Jahren die Präsentation seiner gelisteten Apparate virtuell mit über 700 Bilderstrecken ausführlich vorstellt, verzeichnete einen erheblichen Rückgang an Besuchern der Internetseiten und somit am Interesse des Projekts, obwohl dies sich schon vor Jahren einen relativ hohen Bekanntheitsgrad erworben hatte.

Zum Jahresanfang, also bis in den späten Februar hinein, schien sich eine bemerkens- werte Veränderung zu festigen, eine Veränderung, die schon ab November 2020 sichtbar wurde.

Doch am Ende des 1. Quartals 2021 erholte sich die Anzahl der Besucher auf der **sappam**-Seite ein wenig, was uns hoffen ließ, die Ergebnisse für 2021 stabil halten zu können.

Auch wir hatten in und mit unserem Team so einige Schwierigkeiten, den selbst gestellten Aufgaben nachzukommen, die wir für 2021 geplant hatten. Ganz zu Schweigen darüber, dass unser wöchentlicher **Hingucker** seit dem Sommer nicht mehr regelmäßig erschien.

Auch die Ergänzungen der neu hinzugekommenen Objekte - vorwiegend Projektoren - mit Bilderstrecken leiden bis heute an den stark reduzierten Möglichkeiten in unserem Foto-Atelier. Die Gründe, die zu all dem bisher führten, möchten wir hier nicht näher erörtern. Wir bleiben aber zuversichtlich für das Jahr 2022.

Eine Übersicht an Neuzugängen 2021 haben unsere Besucher allemal, indem der entsprechende Link in der Navigation - links oben - betätigt wird.

Eine praktische Aufteilung nach Monaten in einem Jahr bzw. nach Jahrgängen geordnet, macht es unseren Besuchern einfach, jedes hinzugekommene Exponat aufzurufen. Selbst die Spenden-Eingänge sind auf dieser Web-Seite nach Jahrgängen aufgelistet und danach abrufbar.

Und gerade hier zeigt sich ein Phänomen. Die Anzahl der dem **sappam** zugeflossenen Spenden hat sich im Jahr 2021 erheblich gesteigert, wofür wir uns hier nochmals ausdrücklich bedanken möchten.

Highlights hat es daher gegeben, die uns wieder beflügelt haben. So konnten wir einen noch funktionierenden Blaupunkt CR 8000 Video 8 Camcorder unserer Sammlung hinzufügen. Was bei Spenden aus dem Elektronikbereich nicht oft vorkommt.

Auch eine Super 8 Schmalfilmkamera von Leitz, eine Leicina Spezial mit Cinegon Objektiv wurde dem **sappam** anvertraut. Ein Prachtexemplar.

Die Groß-Spende zum Pathe-9,5mm-Format, die aus den beiden wichtigsten Apparaten, einem funktionstüchtigen Nizo Projektor Modell HS und einer Pathex H Filmkamera mit weiterem Zubehör bestand, dürfte wohl uns alle im Museum, mit seinen, wenngleich wenigen Besuchern in 2021 erfreut haben.

In der Tat, es waren nur - vermutlich Covid-19 bedingt - wenige Interessierte an einem Workshop in 2021, ein Angebot des **sappam**, das seit 2018 unseren Filmfreunden nach Anmeldung möglich gemacht wird, um sich hier über technische Details zu informieren und spezifisch gestellten Fragen beantworten zu lassen.

Was leider in diesem Jahr auf der Strecke blieb, war die Ergänzung des bereits angekündigten Angebots, einen virtuellen Rundgang im Museum zu schalten. Hierbei dachten wir an die Möglichkeit, dem Besucher des virtuellen Museums bei der Auswahl der Bilderstrecken freie Wahl zu geben, mit dem Effekt, dass nur die ausgewählten Objekte an ihm vorbeiziehen, so als sei er im realen Museum.

Andererseits konnten wir feststellen, dass die Anzahl aller bisher gelisteten Objekte auf der **sappam**-Seite, die Marke 2000 bald erreicht wird. Voraussichtlich noch vor dem 1. Februar 2022, dem Tag, an dem das **sappam** seinen Erstauftritt im Internet vor 13 Jahren hatte.

Allen Filmfreunden, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, und das sind auch die zahlreichen Spender, danken wir auf diesem Weg und wünschen die beste Gesundheit in diesen schwierigen Zeiten der Pandemie.

Wochen-Ticker KW 49 2021 - UN